

Pressemitteilung

Vollkontakt – auf die Verklebung kommt es an

Für die Produktion der neuen „Aluminium-Vollblatztür“ entwickelte FOPPE MODULE ein vollkommen neues Fertigungsverfahren auf Basis der branchenüblichen Systemprofile. Dieses nutzt den hohen Qualitätsstandard industrieller Vorfertigung. Wie? Der Rahmen kommt nach der Füllung.

Lengerich (Ems), Januar 2017 – Flügelüberdeckende Füllungen sind bei hochwertigen Aluminiumtüren Stand der Technik. In der Fertigung wird hierzu vorab der Türrahmen zusammengebaut, anschließend wird erst die eine, dann die andere Seite mit einer Aluminiumblechtafel aufgedoppelt. Dazwischen liegt die Wärmedämmung. Doch es geht auch genau anders rum: Zuerst die Füllung und dann der Rahmen. Und hierfür gibt es schlagkräftige Argumente.

Für kein Bauteil der Fassade gelten in puncto Formstabilität und Dichtheit in Summe annähernd so hohe Anforderungen wie für eine Hauseingangstüre. Die über eine zwischenliegende Wärmedämmung als Sandwich aufgebauten Türblätter müssen auch bei extremen Temperatur- und Luftfeuchteunterschieden an der Innen- und Außenseite „Haltung bewahren“. Um Verformungen des Türblatts durch unterschiedliche Dehnungen zu verhindern bedarf es einer intelligenten Konstruktion sowie einer absolut perfekten Verklebung der einzelnen Bauteile miteinander. Die neue entwickelte Aluminium-Vollblatztür von FOPPE verhindert über eine innovative Rahmenkonstruktion sowie industrielle Vorfertigung der Paneele zuverlässig eine Türblattverformung durch den sogenannten Bimetalleffekt.

Die Verklebung ist in ihrer Funktionssicherheit extrem abhängig von der Oberflächenbeschaffenheit, Temperatur, Luftfeuchte, exakten Mischung der Komponenten – alles Faktoren, die bei einer industriellen Fertigung gut gesteuert werden können. In logischer Konsequenz verlagerte FOPPE die besonders anspruchsvolle vollflächige Verklebung der Aluminiumdeckpaneele mit dem Dämmstoffkern in die industrielle Vorfertigung zurück. Neben der qualitativ hochwertigen kraftschlüssigen Flächenverklebung kann dort auch die Paneelstärke exakt auf die Höhe des Türrahmens abgestimmt werden.

Angeliefert werden exakt auf Maß gefertigte Paneele, deren beiden Aluminiumdecklagen den konstruktiv erforderlichen Überstand für das Einbinden des Türrahmens haben. Gesamtstärke und Überstand sind maßlich so exakt ausgeführt, dass auch gleich die Drücker- und Schließzylinderbohrungen mit eingebracht werden können. Mit einer kräftigen Schutzfolie überzogen kann den so vorgefertigten Paneelen nicht mehr viel passieren.

Die industrielle Vorfertigung des Paneels bedingt, dass der Rahmen nachträglich seitlich eingeschoben werden muss. Hierfür entwickelte FOPPE ein spezielles Profil, das auf der Türinnenseite über eine Einschubtasche Maßtoleranzen ausgleicht sowie thermische Dehnungen auffängt. Auf der Gegenseite ermöglicht ein in der Verklebung zwischengelegter Kunststoffstreifen Scherkräfte zu absorbieren, womit der Bimetalleffekt wirksam unterbunden wird. Die Einschubtasche bildet zugleich einen filigranen umlaufenden Rahmen, der zum Gestaltungsmerkmal der Tür wird. Bei unterschiedlichen Farbgebungen von Paneel und Türrahmen setzt er sich zudem farblich dezent ab. Zugleich formt er den Türaufschlag aus. Die Profilhöhe ermöglicht die Integration einer zusätzlichen hochwertigen Aufschlagdichtung. Zusammen mit der Außen-, Mittel- und 2ten-Dichtung werden so insgesamt vier Dichtebenen aufgebaut. Energetisch besonders wirkungsvoll ist hierbei die Mitteldichtung. Sie ist umlaufend über alle vier Seiten ausgebildet und wird an keiner Stelle von Beschlägen unterbrochen.

Das Türblatt wird von FOPPE komplett vorkonfektioniert angeboten, auf Wunsch mit exakt ausgeführten Bohrungen für die Bänder sowie

Drücker, Schließzylinder bzw. Griffstangen. Hierbei ermöglicht die 3 mm starke Ausführung des außenliegenden Alupaneels eine nahezu uneingeschränkte stabile Positionierung der Griffstange. In der Beschlagausführung, Sonderausstattung, Verglasung etc. sind viele Varianten möglich. Für den Türstock können viele der gängigen Systemprofile verwendet werden. Der Türrahmen wird selbst gefertigt oder kann zusammen mit der Tür komplett vorgefertigt mitgeliefert werden. Für den Rahmen werden mehrere Varianten angeboten: von flächig bis hin zu leicht gekrümmten Ausformungen, die das Thema der Kante bis zur Mauerlaibung fortführen. Die neue Türentechnologie ermöglicht es FOPPE über die effizientere Fertigungstechnik dem weiterverarbeitenden Handwerk eine Tür bzw. ein Türblatt mit mehr Qualität und Systemsicherheit zu wettbewerbsfähigen Preisen anzubieten.

Sie finden FOPPE + FOPPE auf der BAU 2017 in Halle C1 | Stand 531.

Weitere Informationen

FOPPE Metallbaumodule GmbH
Foppenkamp 18
49838 Lengerich (Ems)

Telefon: +49 (0)5904 950 0
Email: info.module@foppe.de
Homepage: www.foppe.de

Textumfang

ca. 4.500 Zeichen mit Leerzeichen

Abdruck frei – Belegexemplar an Proesler Kommunikation erbeten

Pressemeldung und druckfähiges Bildmaterial stehen unter folgendem Link zum Download bereit:

http://download.proesler.com/foppe_bau17.zip

Abbildungen: Bildrechte FOPPE + FOPPE

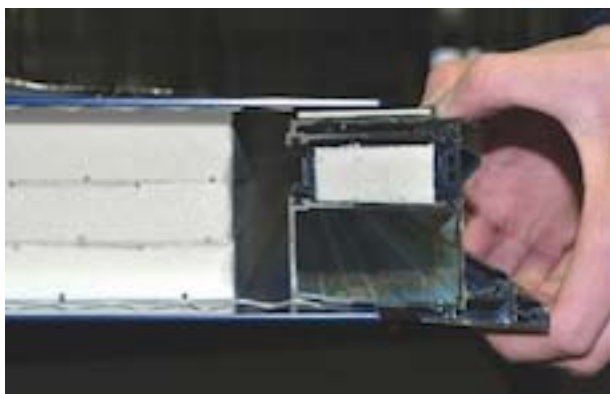


Abbildung: Aluminium_Vollblattdür_1
Bei der neuen Aluminium Vollblattdür von Foppe wird die flügelüberdeckende Sandwichfüllung industriell vorgefertigt. Das Rahmenprofil wird in einem späteren Arbeitsschritt eingeschoben.



Abbildung: Aluminium_Vollblattdür_2